

Pressestelle, Donnerstag, 28. Juni 2007

Herausragender Erfolg für Elias Fenchel

Elias Fenchel gewann beim 44. Bundeswettbewerb Jugend musiziert in der Wertung Mallets (Vibraphon, Marimbaphon), Altersgruppe 3 (13-14 jährige), am 25. Mai 2007 im großen Saal der Stadthalle Fürth, mit 20 Punkten einen 3. Platz. Bürgermeister Bernd Müller gratulierte dem talentierten Nachwuchsmusiker zu diesem Erfolg und übergab Elias Fenchel ein kleines Präsent als Anerkennung der Stadt Mühlheim.

Dieser 44. Bundeswettbewerb fand vom Ende Mai für bestimmte Instrumente oder. Kategorien im Städtedreieck Nürnberg, Fürth, Erlangen statt.

Erstmals war nun eine Wertung Mallets eingeführt worden, für die sich Elias Fenchel, betreut von seinem Schlagzeuglehrer Udo Diegelmann, ein Programm erarbeitet hatte.

Mallet-Instrumente sind Stabspiele und gehören, ähnlich wie das bekannte Xylophon, zum Schlagwerk.

Elias Fenchel hatte bis dahin im Regionalwettbewerb Main-Kinzig in Langen, sowie im Landeswettbewerb Hessen in Schlitz jeweils mit 24 Punkten, hervorragende erste Plätze mit Weiterleitung zum Folgewettbewerb erspielt (höchstmögliche Punktzahl: 25).

Der Bundeswettbewerb stellt das Finale dieser Staffelung dar und unterliegt weitaus strengeren Bewertungskriterien, da die besten Instrumentalisten Deutschlands in der jeweiligen Altersgruppe antreten (bei 20 Punkten bekommt man im Regionalwettbewerb beinahe noch einen 1. Platz). Die Teilnehmer müssen im Falle einer Weiterleitung ihre Leistung also weiter steigern, um die gleiche Punktzahl zu behalten. Ein weiteres Kriterium für unterschiedliche Bewertung: die Jury besteht in jedem dieser Wettbewerbe aus anderen Juroren, Fachleuten auf dem jeweiligen Instrument, so dass sich geschmackliche Dinge ändern können: ist beispielsweise bei den einen ein atonales zeitgenössisches Werk hoch angesehen, können andere Juroren Transkriptionen barocker oder noch älterer Musik als geeigneter empfinden. Dies kann man bei der Zusammenstellung des Programms aber nicht voraussehen, ein wenig Glück spielt also auch eine Rolle.

Da aber nur einige wenige, die im Regionalwettbewerb bei Jugend musiziert begonnen haben, den Weg bis zum Bundeswettbewerb überhaupt schaffen, ist in Fürth nur die sogenannte *Crème de la Crème* zu hören. Daher ist diese "*Bronzemedaille*" für Elias Fenchel ein überragender Erfolg, der ihm ein ganz außergewöhnliches Talent bescheinigt.